



August 2002/ Nr. 17  
15. Jahrgang



*Thuner Kadetten in Tenero  
Beachflags - eine schöne Exklusivität  
Die Kadettenkommission stellt sich vor*

# Inhalt

Impressum	2
Editorial	3
Ausmarsch	4
2 Tage Marsch in Belp	5
Kadettenlager in Tenero	6
Leichtathletikanlass	7
Beachflags	7
Neues Kader	8
Vorschau Kadettentage	8
Die Kadettenkommission	9
Neue Armbrüste	10
Armbrustschiessen	11 + 12
Kleinkaliberschiessen	13
Neues Kunstblatt	14
Finanzen	15
Einladung HV	15
Ausschiesset 2002	16

## Adressänderungen

Im Kuvert des Täntschs findet sich eine Postkarte, auf der die nötigen Angaben für die Adressverwaltung aufgeführt sind. Bitte per Post an die vorgedruckte Anschrift senden - auch Meldungen für Neumitglieder. Wer die Karte nicht mehr hat, hier noch die Anschrift:

TKV-Adressverwaltung,  
c/o Ott Verlag + Druck AG,  
Länggasse 57, 3607 Thun 7.

Auch auf modernen Wegen sind Meldungen möglich, z.B. unter [www.kadetten-thun.ch](http://www.kadetten-thun.ch) (dort unter "TKV") oder am einfachsten direkt zum Adressverwalter in der Druckerei: [vonkaenel@ott-druck.ch](mailto:vonkaenel@ott-druck.ch)

### Impressum

"Täntsch" - das offizielle  
Mitteilungsblatt des Thuner  
Kadettenvereins

**Redaktion:** Adrian Krebs,  
Frutigenstrasse 73C, 3604 Thun,  
Telefon: 033 335 05 30,  
Mobil: 079 343 29 10,  
E-Mail: [adrian.krebs@bluewin.ch](mailto:adrian.krebs@bluewin.ch)

**Gestaltung:** Stefan Werthmüller,  
Illustrator, Buchholzstr. 68F, 3604  
Thun, Tel: 033 335 38 49  
[www.stefan-werthmueller.ch](http://www.stefan-werthmueller.ch)  
E-Mail: [email@stefan-werthmueller.ch](mailto:email@stefan-werthmueller.ch)

**Bilder:** Markus Grunder

**Druck:** Ott Verlag+Druck AG, Thun  
Auflage: 4500

Internet: [www.kadetten-thun.ch](http://www.kadetten-thun.ch)

Redaktionsschluss Nr. 18: 10. Juli 2003  
Redaktionelle Beiträge bitte nur noch  
in elektronischer Form. Herzlichen  
Dank!

## Editorial

286 Tage im Amt als TKV-Präsidentin



anfänglich erwies sich mein neues Amt als TKV-Präsidentin als ganz lockerer Job. Nach der Wahl an der HV 2001 fand im November noch eine Vorstandssitzung statt. Anschliessend ereignete sich im alten Jahr gar nichts mehr - keine Post, keine Telefone, einfach nichts, fast wie wenn dieser Verein gar keine Präsidentin benötigen würde. Aber dann, auf einmal gings Schlag auf Schlag los: Als ich am 17. Januar 2002 beruflich in Engelberg weilte, suchte mich der Korpsleiter dringend, weil er Beach-Flags anschaffen wollte und diese umgehend in Auftrag gegeben werden mussten. Diese sollten nämlich am Abschlusskonzert der Kadetten-Musik den Saal schmücken. So war ich zur ersten Expressentscheidung gezwungen und musste meine präsidentalen Kompetenzen bereits äusserst ausdehnend interpretieren. Urs Balmer gab ich schliesslich für die geplante Investition grünes Licht, schliesslich lag diese im Interesse des Korps und erfüllte die notwendigen Anforderungen für eine Unterstützung durch

den TKV. Anfangs Februar 2002 klingelte mein Telefon und Friedrich Rohrbach lud mich ein, einen Augenschein von den halbfertigen neuen Armbrüsten zu nehmen. Von den entstehenden Armbrüsten in der Drechslerei und Holzwarenfabrikation Bruni AG sowie von den vorgefertigten Teilen in der Werkstatt Rohrbach war ich beeindruckt. Ebenso landeten seit neuestem auch laufend Adressänderungen, Heiratsanzeigen, Geburts- und auch Todesanzeigen in meinem Briefkasten. Im März fand die zweite Vorstandssitzung statt, am 1. Mai schoss ich anlässlich des "Leiterbögelens" unter fachkundiger Anleitung das erste Mal in meinem Leben mit der Armbrust. Bereits einen Monat später konnte ich meine Schiesskünste beim Treffen des Thuner Stamm Zürich auffrischen. Als TKV-Delegation nahmen Ueli Christen, Familie Streuli und ich an diesem Treffen teil. Ein tolles Erlebnis, wie diese ausgewanderten Thuner sich nach wie vor mit ihrer Heimatstadt verbunden fühlen.

Mit der dritten Vorstandssitzung war schon die Zeit gekommen, die Vorbereitung der Hauptversammlung einzuleiten. Weiter waren Sitzungen der Arbeitsgruppe Kunstblattverkauf und eine Organisationssitzung für das Planen der Versteigerung der sechs alten Armbrüste an der Hauptversammlung 2002 notwendig. Diese Versteigerung wird übrigens von zwei treuen TKV-Mitgliedern (welche nicht im Vorstand sind!) durchgeführt. Wer könnte das wohl sein? Lasst euch überraschen und besucht die Hauptversammlung!

Dies waren in kurzen Zügen die prägenden Eckpunkte der ersten 3/4 Jahre meiner Amtszeit. Bisher noch nicht erwähnt habe ich die wirklich zuverlässige und äusserst motivierende Art und Weise, wie mich meine Kollegen im Vorstand stets unterstützen! Aber auch ohne die zahlreichen Kaffee- und Apérostündchen mit meinem Vorgänger, Christoph de Roche, bei welchen er mir Tipps und Tricks verriet, wie ich das eine oder andere angehen könnte, wären für mich diese ersten 286 Tage kaum so reibungslos und toll verlaufen. Dieses Amt gefällt mir sehr und ich freue mich schon auf mein zweites Amtsjahr!

*Jolanda Moser  
Präsidentin TKV*

# Ausmarsch des Kadettenkorps Thun

Am Mittwoch, dem 8. Mai 2002, fand der traditionelle Ausmarsch des Kadettenkorps Thun statt. Die Routen führten entlang dem Thunerseeufer mit dem Endziel Neuhaus-Unterseen.

Erstmals konnte an einem Ausmarsch das Sporttenue (rotes T-Shirt und schwarze Hosen) und nicht die komplette Uniform getragen werden. Neu war auch, dass eine Gruppe den "Marsch" mit dem Velo zurücklegen durfte.

Die gegen 300 Schülerinnen und Schüler der Kadetten Thun trafen um halb neun Uhr morgens hoch motiviert beim Bahnhof Thun ein. Richtig los ging's dann um 9 Uhr, als sich die vier Kompanien trennten und mit Begleitung des zugeordneten Kadets sowie zahlreichen Leitern den Bahnhofparkplatz in verschiede-

nen Richtungen verliessen. Der Transport zum eigentlichen Ausgangspunkt des Marschs erfolgte durch Bus, Zug und Velo. Während die 4. und 5. Kompanie im Extrabus nach Merligen respektive in die Beatenbucht gefahren wurden, stieg die 3. Kompanie in den Zug und weilte dort bis Leissigen. Die Ältesten sattelten ihr Velo und nahmen die etwa 30 km lange Strecke über Guntelsey - Hani - Spiez - Faulensee nach Neuhaus vom Bahnhofgelände Thun aus in Angriff. Die Fahrt mit etwa 80 Velos überstanden alle ohne grössere Pannen. Nicht zuletzt auch dank dem leicht bewölkten Himmel und den somit angenehmen Temperaturen liessen sich die guten Launen an diesem alljährlichen Anlass nicht vermiesen. Kurz vor dem Mittag fanden sich

dann die einzelnen Kompanien in Neuhaus ein. Die grossen Wiesen, der See und die begehrten Beachvolleyfelder luden zum grossen, gemeinsamen Mittagsrast ein. Alle hatten sich erholt und ausgetobt, als das Korps vom Extraschiff "Stadt Bern" an der Schiffstation abgeholt wurde. Die Velos wurden verstaut und die folgenden eineinhalb Stunden auf dem Thunersee bildeten den Abschluss des ereignisreichen Tages.

*Jeannine Flury  
Oberleutnant 1./2. Kompanie*



Erstmals im Sporttenue: Kadetten auf ihrem Ausmarsch



BILD: MARKUS GRUNDER

Thuner Kadettendelegation marschiert durch die Region Bern

## 2-Tage-Marsch in Belp

### Samstag, 27. April 2002

Wie jedes Jahr besammelten wir uns um 6.00 Uhr beim Expressbuffet, wo uns Herr Schwarz schon erwartete. Noch etwas müde marschierten wir zum Perron. Dieses Jahr fuhren wir nach Belp, weil der 2-Tage-Marsch neu von dort aus durchgeführt wurde. Die Route für den ersten Tag: Belp-Gerzensee-Kirchdorf-Mühlethurnen-Belp. Da es am Vortag geregnet hatte, war der Boden matschig. Im Verlauf der ersten fünf Kilometer kam doch noch die Sonne zum Vorschein. Nach etwa zehn Kilometer gab es den ersten Rast. Dort wurden wir mit Getränken gepflegt. Wir kamen recht zügig voran. Bereits zwei Stunden vor dem vorgesehenen Eintreffen kamen wir ins Ziel. So konnten

wir noch Belp erforschen. Um 16.38 Uhr kamen wir mit dem Zug in Thun an. Etwas müde, aber froh wieder in Thun abgeholt zu werden, stiegen wir aus dem Zug.

### Sonntag, 28. April 2002

Erneut ging es am zweiten Tag um 6.00 Uhr nach Belp. Heute war die Strecke Belp-Kehrsatz-Köniz-Wabern-Bern-Muri-Belp angesagt. Voller Tatendrang marschierten wir erneut los. Mit dem Wetter hatten wir wieder Glück. Die Sonne liess uns nicht im Stich. Damit wir die schmerzenden Beine vergassen, fingen wir an zu singen. Landschaftlich war die Route von Belp aus schöner als die im Vorjahr. Da wir am zweiten Tag beinahe die ganze Zeit nur auf

Asphalt liefen, war die Belastung der Beine besonders gross. Etwa 600 Meter vor dem Schluss marschierten wir stolz, begleitet von unseren Tambouren, ins Ziel, wo wir von vielen Zuschauern erfreut empfangen wurden. Als Krönung des 2-Tage-Marsches erhielt jedes Kadettenmitglied eine Medaille. Als grösste Gruppe unserer Kategorie dürfen wir in den Umzügen wiederum die gewonnene Standarte präsentieren. Ich möchte mich hiermit noch bei allen Betreuer/innen für den tollen Einsatz bedanken. Dank ihnen allen war dieser 2-Tage-Marsch wieder ein Hit...;-) "bi üs Kadette fägts!!"

*Claudio Costa*  
Oberleutnant 3. Kp.



# Kadettenlager 2002 in Tenero



Kanuspass im sonnigen Tessin

BILD: MARKUS GRUND

Am Sonntag, 14. April besammelte sich eine fröhliche Schar Kadetten mit ihren Begleitern bei der Progymatte. In zwei Reiseducars machten wir uns auf den Weg nach Tenero. Voller Erwartung bezogen wir unsere Schlaflager für die nächsten Tage. Nach einem sehr feinen Nachtessen losten wir 12 Gruppen aus. Danach machten wir einen OL durchs ganze Centro. Nach einer \*\*\*\*\* Nacht war um 07.30 Uhr Tagwache. Wir genossen ein reichhaltiges Frühstück, danach besuchten wir das zugeteilte Sportfach, z.B.: Fussball, Volleyball, Handball, Unihockey und Spiele. Am Nachmittag konnte zwischen den Sportarten Schiessen, Kanufahren, MTB, Inlineskaten, Beach-Volleyball und Aerobic ausgewählt werden. So verliefen die

Tage mit Sport, Spiel und Spass. Der Höhepunkt der Woche war am Mittwoch. Mit dem Schiff fuhren wir nach Luino auf den Mercato ("Märit"). Gruppenweise durchstöberten wir die Märitstände. Dabei durfte natürlich Pizza und Glace nicht fehlen. Als wir wieder in Tenero waren, erfreuten wir uns an einem guten Essen vom Grill. Donnerstagmorgen fand ein Handballturnier zwischen Schülern und Leitern statt. Die Leiter siegten - aber nur knapp. Am Abend zeigten einige Mädchen der Jazzgruppe ihr Können. Der letzte Morgen brach an, wir wurden um 07.00 Uhr geweckt, um unsere Sachen zu packen. Wir verbrachten nochmals einen sportlichen Morgen und hörten uns die Rangverkündigung unter

den 12 Gruppen an, welche sich die ganze Woche in verschiedenen Turnieren und Disziplinen gemessen hatten. Nach dem letzten guten Essen räumten wir auf, putzten, verlugen unser Gepäck in die Reisebusse und traten unsere Heimfahrt an. In Thun angekommen wurden wir schon von vielen Eltern und Bekannten in Empfang genommen. Jeder hatte etwas zu erzählen von dieser abwechslungsreichen, sehr schönen und tollen Woche. Im Namen aller Kadetten bedanke ich mich recht herzlich bei den Leitern, den Organisatoren, der Küche und allen die uns finanziell unterstützt haben.  
Merci viu mau, bi üs Kadette fägts.  
*Sascha Ruggeri*  
Oberleutnant 5. Kp.

## Leichtathletik-Anlass

Am Mittwoch, 22. Mai 2002, standen die diesjährigen Leichtathletikmessungen und -trainings auf dem Programm. Auf der Einladung war klar und deutlich geschrieben: "Wir erwarten von allen vorbildlichen Einsatz!!!!" So viel mir bekannt ist, haben diejenige, die in die Stafetten- und Stadtlaufteams wollten, das sicher gezeigt.

Das Wetter war eigentlich ideal - nicht zu heiss, aber auch kein Regen - es war angenehm kühl, für diese Jahreszeit. So hatten wir gute Bedingungen uns zu beweisen.

Der Jahrgang 1988 und die Verletzten, die als Helfer einsprangen, mussten sich mit dem Mittagessen beeilen, da sie schon bald parat sein mussten. Dafür waren sie beim Beginn der Anderen schon fast mit allem durch. Bei den älteren Jahrgängen (87,88,89) wurde der 80-m-Lauf und der 1000-m-Lauf gemessen. Die Jüngeren gaben sich mit 60m und 1000m zufrieden. Nachdem das "Schlimmste" überstanden war, wurden die einzelnen Jahrgänge in den Disziplinen Hochsprung (Jg.87, 88), Kugelstossen (Jg.89), Ballweitwurf (Jg.90) und Weitsprung (Jg.91, 92) unterrichtet. Ich hoffe, der Nachmittag hat nicht nur Schweiß gekostet, sondern auch etwas Spass gemacht. Aber wie heisst es ja so schön: Ohne Fleiss kein Preis!!!

Und das wollen wir ja nicht! Ich denke und hoffe, dass sicher gute Resultate herausgekommen sind. An den Kadettentagen in Murten vom 6. -8. September werden die Teams ihre Leistungen unter Beweis stellen können. Ich hoffe, dass wir wie jedes Jahr, an den Kadettentagen viel Spass und Erfolg haben werden und wünsche allen viel Glück!

Nicole Fritz  
Oberleutnant 4. Kp.

Täntsch 2002



BILD: MARKUS GRUNDER

Vorbildlicher Einsatz am Leichtathletik-Anlass

## Beachflags - eine schöne Exklusivität

Schon lange kreisten die Gedanken in meinem Kopf: Wie zeigen wir bei unseren Auftritten während des Jahres, wer wir sind? Wie dekorieren wir die Bühne beim Schlusskonzert und bei der Kranzverteilung? Wir brauchen irgend etwas, um uns zu kennzeichnen... Und plötzlich war die Idee da: Beachflags, die langen gegen oben schmaler werdenden Fahnen mit flexiblem Mast und unserem Fulehung als Sujet - so könnte es aussehen! Wie beschaffe ich Beachflags? Internet: Fehlanzeige! Und: Zuerst musste ich ja noch wissen, wie das Zeug im Handel heisst. Dann plötzlich kam ich der Sache auf die Spur: Die Thuner Firma Advance, vorallem tätig im Bereich Gleitschirme konnte mir die Fischruten (der flexible "Mast") und auch die Fahnen besorgen, doch nicht bedrucken. Bruno Aebischer, unser Siebdrucker vom Dienst, besorgte mir dann die Adresse einer Firma im aargauischen Bremgarten, die textile Drucke nach Mass produzieren kann. Und jetzt pressierte es:

Musik und Tambouren wollten bei ihrem Schlusskonzert die Dekoration zur Verfügung haben. Wer macht mir die graphische Gestaltung? Wer übernimmt die Kosten? Ein vorheriges Gespräch mit unseren ehemaligen Kadetten und in graphischer Ausbildung stehenden Sarah Platzer und Bettina Ogi sicherte hier die Entlastung von "Chef-Graphiker" Reto Kernen. Sarah realisierte innert kurzer Zeit mit Retos bestehenden Elementen eine Superlösung. Und wie immer: wenns ums Geld geht, hilft der TKV sofort: Ein Gespräch mit Präsidentin Jolanda Moser: Jetzt konnte ich den Startknopf drücken.

Wer das Resultat anlässlich des Schlusskonzertes gesehen hat, wird mir beipflichten: Das Kadettenkorps Thun besitzt eine Exklusivität! Ich bedanke mich im Namen des ganzen Korps bei Sarah, Reto und vorallem dem TKV.

Urs Balmer, Korpsleiter

## Vorschau Kadettentage

Die Kadettentage 2002 werden vom Freitag, 6. September 2002, bis Sonntag, 8. September 2002 in Murten stattfinden. Der zusätzliche Tag am Freitag dient einem Besuch der Expo.02. Am Abend ist der Monolith dieser Arteplage extra für die Kadetten reserviert.

Das Programm der eigentlichen Kadettentage wird wie gewohnt aussehen. Am Samstag finden der Leichtathletikwettkampf, das Schiessen, der Stadtlauf und auch wie üblich die Marschmusikdemonstration der Kadettenmusik- und Tambourenkorps statt. Am Sonntagmorgen werden die jeweiligen Spielwettkämpfe ausgetragen und am Nachmittag die Pendelstafetten einen letzten Höhepunkt bilden. Bevor es dann in Murten und Thun

einen Umzug zu begutachten gibt, werden die Ränge verkündet. In Thun werden abschliessend die Diplome verteilt.

Wir freuen uns alle auf faire und spannende Wettkämpfe.

*Raphael Zaugg, Hauptmann*

## Das neue Kader

msm. Den Sprung ins »höhere Kader« schafften sieben von den 24 Mädchen und 31 Knaben. »Ich hätte nicht damit gerechnet«, sagte Raphael Zaugg nach seiner Ernennung zum Hauptmann, der höchsten Position im Kader. Umsonst gab es die rot-weiße Schärpe und das Gradabzeichen aber für niemanden: Die Mädchen und Knaben wurden in verschiedenen Sportarten, in

Kartenkunde, Erster Hilfe, in Allgemeinwissen, Sozialkompetenz und Führungsqualität benotet. Bis zum Ausschieset im Oktober haben die Kadermitglieder nun eine Vorbildfunktion im Kadettenkorps. Berichte zu verfassen und bei Auftritten die Gruppen zu führen sind die Hauptaufgaben des höheren Kaders. Dass hohe Positionen auch anstrengend sind, merkten die Mädchen und Knaben des höheren Kaders schon kurz nach ihrer Ernennung, als sie den Journalisten und Fotografen Wünsche zu erfüllen hatten: Zum neuen Kader gehören: *Raphael Zaugg (Hauptmann)*, *Claudio Costa (Oberleutnant)*, *Nicole Fritz (Oblt)*, *Sascha Ruggeri (Oblt)*, *Jeannine Flury (Oblt)*, *Adrian Schwab (Tambourenchef)*, *Christoph Streuli (Spielführer)*.

Quelle: »Der Bund«

Ohne Fleiss kein Preis: Knaben und Mädchen stellen sich der Kaderprüfung



## Die Kadettenkommission

"Bi üs Kadette fägts" - Dieser treffliche Werbeslogen zielt den farbigen Infolyer, der jährlich an alle Viertklässler in Thun abgegeben wird. Dass dies nicht bloss ein Werbespruch auf Hochglanzpapier ist, zeigt die Grusskarte der Thuner Kadetten aus dem Lager in Tenero. Lauter aufgestellte Kinder lachen fröhlich auf dem Bild. Spätestens jetzt wird klar, dass die Arbeit fürs Kadettenwesen Sinn macht und viel Freude bereitet. Schliesslich gehören die Kadetten zu Thun wie das Schloss. Oder anders: Was wäre der Ausschiesset ohne die Kadetten? Unvorstellbar, dass die "drei schönsten Thuner Tage" ohne die Umzüge mit den Kadetten und ihren blauen Uniformen stattfinden. Die heutige Herausforderung liegt bei der "Akquisition" von Kadetten. Denn das Freizeitangebot der Kinder ist mittlerweile riesig. Damit sich das Kadettenkorps in diesem Umfeld als Anbieter behaupten kann und weiterhin attraktiv bleibt, braucht es immer mehr Anstrengungen. In erster Linie sorgen hierfür der Korpsleiter und seine motivierten Leiterinnen und Leiter - die neunköpfige Kommission unterstützt ihn in seiner Arbeit, setzt Richtlinien, diskutiert und entscheidet über Anträge. Zudem stellt die Kommission die finanzielle Basis für den Korpsbetrieb sicher, wobei die Trägerin der Organisation, die Stadt Thun, den Hauptteil, das heisst sämtliche Entschädigungen für die Leiterinnen und Leiter (1999: Fr. 150'000.-) trägt.

Als ehemalige Kadettin liegt mir das Kadettenwesen sehr am Herzen. Meine während der "aktiven" Zeit

gewonnenen Freundschaften dauern noch heute an und bedeuten mir viel. So habe ich mich vor sechs Jahren dafür eingesetzt, dass der vom Aussterben bedrohte Ausschiesset-Ball (1996: ca. 200 Eintritte) zu neuem Leben erweckt wurde. Dank viel Herzblut und Engagement erstrahlt der Ball heute in neuem Glanz, erfreut sich grosser Beliebtheit (2001: ca. 750 Eintritte) und ist ein glamouröser Abschluss der Kadettenzeit sowie Treffpunkt vieler ehemaliger Kadetten. Ich hoffe, dass ich als Präsidentin der Kadettenkommission weitere gute Ideen fürs Kadettenwesen einbringen oder mittragen kann - mit ebenfalls viel Herzblut und Engagement für eine gute Sache.

Ihnen, liebe TKV-Mitglieder, danke ich an dieser Stelle für die wertvolle Unterstützung des Kadettenkorps Thun. Ihr Beitrag ist wichtig und hilft notwendige Investitionen zu finanzieren oder gar neue Ideen zu realisieren, damit wir alle, vor allem aber die Kadetten, noch lange viel Freude am Kadettenkorps Thun haben werden. So wird der Ausdruck "bi üs Kadette fägts" hoffentlich auch in Zukunft gelebt. Ich freue mich, wenn Sie uns bei den kommenden Anlässen begleiten und grüsse Sie mit einem herzlichen "Fulehung"!

*Bettina Kriegel-Schluchter*  
Präsidentin Kadettenkommission  
Thun

*In der Rubrik Selbstportrait stellt der TKV Institutionen und Personen vor, die das Thuner Kadettenwesen massgeblich prägen.*



Bettina Kriegel-Schluchter:

32 Jahre alt, verheiratet, Sohn Gian, eidg. dipl. PR-Beraterin.  
Von 1988-2000 Vorstandsmitglied TKV.  
Seit 1997 Mitorganisatorin des Ausschiesset-Ball.  
Ab 2000 Mitglied der Kadettenkommission.  
Seit April 2002 Präsidentin der Kadettenkommission.

### Kadettenkommission Thun:

Die Kommission wird durch den Gemeinderat gewählt.

9 Mitglieder (je ein Vertreter von TKV, VTP, der politischen Parteien FDP, SVP, Fraktion der Mitte, SP zwei Mitglieder sowie zwei Vertreter der Schulen)

Bettina Kriegel-Schluchter, Präsidentin  
Hanspeter Kernen, Vizepräsident  
Bernhard Wittwer, Kassier

Kurt Borter, Sekretär  
Mitglieder: Monika Allemann, Kilian Walthert, Hanspeter Stauffer, Hanspeter Rychen, Urs Schaller

# Mit Geschenk ins Schwarze getroffen

Das Thuner Kadettenkorps hat eine neue Serie Armbrüste im Wert von rund 55 000 Franken geschenkt bekommen.

mmt. Voll ins Schwarze getroffen hat der Thuner Kadettenverein (TKV) mit seinem Geschenk an das Kadettenkorps: 10 der insgesamt 15 neuen Armbrüste hat der TKV finanziert. 55 000 Franken sind die 15 Bögen aus Nussbaumholz Wert - «eine Anschaffung, die unser Budget gesprengt hätte», wie Kurt Schluchter, Leiter des Armbrustschützenkorps, sagt. Eingeschossen sind die neuen Waffen bereits. Die 8.- und 9.-Klässler üben schon damit. Offiziell eingeweiht wurden sie aber erst später im Thuner Knabenschützenhaus. Zahlreiche ehemalige Kadetten beteiligten sich am Schiessen, verglichen die alten mit den neuen Bögen. «Schlussendlich kommt es

immer noch auf den Schützen oder die Schützin an - mit einer guten Waffe allein erzielt man noch keine Treffer», sagt Kurt Schluchter.

## Eine wahre Wissenschaft

Welche Wissenschaft hinter dem Armbrustschiessen steckt, zeigt sich daran, dass drei Firmen an der Anfertigung der Bögen beteiligt waren. Das Nussbaumholz - es muss zuerst speziell gelagert werden - wurde in der Thuner Drechslerei Bruni verarbeitet. Für die Mechanik war Friedrich Rohrbach zuständig. Er habe das ganze Innenleben der Armbrüste vermessen, erzählt er. Die Daten lägen nun sogar auf CD-Rom vor, so dass man nun «eine Art Prototyp» besitze. Grundsätzlich sei aber jede Armbrust ein bisschen anders. «Darum kann man auch nicht einfach die Mechanik austauschen, wenn etwas kaputt ist.»

Einige der Armbrüste des Thuner Kadettenkorps sind trotzdem schon über 100 Jahre alt. Für die Fertigstellung der Armbrüste war schliesslich die Firma Grunder verantwortlich. «Wir mussten eine Serie von 20 Stück in Auftrag geben, damit der einzelne Bogen nicht zu teuer wurde», sagt der Armbrustschützenleiter. Fünf der neuen Waffen hat das Kadettenkorps Murten bezahlt. «Sie schiessen als einziges Korps mit den gleichen Armbrüsten wie die Thuner», erzählt Schluchter. Wie sehr manche Schützen an ihren Waffen hängen, zeigt das Beispiel der Thuner Brüder Kollegger, die während ihrer Zeit als Kadetten beide mit der Armbrust Nummer 36 schossen. «Sie wollten den Bogen unbedingt in ihren Besitz bringen und haben uns dafür einen neuen gespendet», sagt Kurt Schluchter.

Quelle: »Der Bund«



BILD: SABINA STREULI

TKV - Präsidentin Jolanda Moser schießt die neuen Armbrüste ein.

# Armbrustschiessen des Thuner Stammes Zürich

Nach einem zweijährigen Unterbruch fand am 8. Juni 2002 das Armbrustschiessen des Thuner Stammes Zürich in Affoltern am Albis zum 13. Mal statt. Eingeladen aus Thun waren u.a. Vorstandsmitglieder von TKV und VTP, deren Präsidenten Jolanda Moser (TKV) und Felix Bangeter (VTP), sowie der letztjährige General-Guisan-Preisträger Patric Peronino, da dieser Preis vom Thuner Stamm Zürich gesponsert wird.

Empfangen wurden wir um 11 Uhr beim Schützenhaus in Affoltern mit einem reichhaltigen Grillessen. Anschliessend fand das Wettschiessen mit den Matchwaffen statt. Geschossen wurde einerseits mit 5 Schüssen auf die 10-er Scheibe und andererseits gab es einen Fulehung-Ausstich, wobei man auf das Thuner Schloss schoss und ähnlich wie beim Gesslerschiessen einen eingezeichneten Punkt treffen sollte. Wie immer wurden wir beim Schiessen hervorragend betreut, was sich in entsprechend guten Resultaten widerspiegelte; sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen wurde das Punktemaximum nur gerade um einen Punkt verfehlt. Mit einem gemütlichen Abendessen in einer nahegelegenen Pizzeria klang der Tag schliesslich aus. Das Treffen war in jeder Hinsicht ein Erfolg und wir freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!

*Sabina Streuli, Christoph Streuli  
(Spielführer)*

Die Gewinner waren:

10-er Scheibe Männer:

1. Hans Streuli
2. Jean-Pierre Duboux
3. Patric Peronino und Hans-Peter Vetsch

10-er Scheibe Frauen:

1. Sabina Streuli
2. Jolanda Moser
3. Martha Karbe

Fulehung-Ausstich Männer

1. Felix Bangeter
2. Christoph Streuli
3. Ulrich Christen

Fulehung-Ausstich Frauen

1. Monika Tschannen
2. Rita Schuler
3. Elisabeth Ritter

Die beiden Sieger: Hans Streuli und Sabina Streuli



# Armbrustschiessen der Ehemaligen

## Resultate Programm:

	Promotion	Punkte	Mouchen
1. Baumgartner Adolf	68	25	2
Arnet Richard	78	25	2
3. Ernst Philipp	93	24	2
Baumann Michel	93	24	2
5. Bacher Corinne	01	24	1
6. Hodel Martin	73	24	0
7. Zoss Peter	70	23	2
8. Grossniklaus Adrian	81	23	1
Helmle Thomas	79	23	1
Helmle Christof	78	23	1
11. Caduff Peter	67	23	0
Bögli Thomas	81	23	0
13. Soltermann Peter	73	22	1
Froidevaux Peter	79	22	1
Jost Marc	79	22	1
Kiener Fredy	67	22	1
Giger Charles	70	22	1
Mummenthaler Daniel	85	22	1
19. Gaensli Kurt	69	22	0
Hebler Stefan	89	22	0
Bohrlinghaus Fred	58	22	0
Aegerter Peter	73	22	0
Müller Markus		22	0
Zoss Annie	01	22	0
25. Studer Beat	80	21	2
26. Schneider Pia	94	21	1
27. Sommer Martina	01	21	0
Baumann Beat	77	21	0
Santschi Reto	77	21	0
Jenni Jürg	66	21	0
Baumann Peter	65	21	0
Hofer Marc	87	21	0
Hostettler Hans Ulrich	73	21	0
Fink Urs	79	21	0
Streuli Sabina	01	21	0
Burger Ernst-Peter	83	21	0

## Resultate Karl der Kühne

1. Gimmel Kurt	63
2. Schirato Daniel	78
3. Kilchhofer Martin	83

## Für die Organisation:

Hans Streuli, TKV

Hanspeter Vetsch, VTP

Bei schönstem Herbstwetter fand traditionsgemäss am Ausschieset-Dienstag das Armbrustschiessen der Ehemaligen statt. Die grosse Beliebtheit dieses Anlasses hat sich einmal mehr durch den Grossaufmarsch der Teilnehmer dokumentiert. Dieses Jahr fanden 198 Teilnehmer den Weg ins schön bekränzte "Schützenhüsi", was einer Zunahme von 30 Schützen gegenüber letztem Jahr entspricht und neuer Rekord bedeutet. Entsprechend den idealen Bedingungen wurde so gut wie noch nie geschossen. Zwei Schützen erreichten das Punktemaximum von 25 Punkten, beide hatten zudem zwei Mouchen. Auch auf das Bild von KARL DEM KUEHNEN wurde sehr gut geschossen, so dass viele Trommelwirbel gespielt werden konnten. Das Medaillon wurde dieses Jahr wieder einmal voll getroffen.

## Rangliste Kleinkaliberschiessen der Ehemaligen

Rang	Name	Jg	Punkte
1.	Manz Pascal	80	101.3
2.	Baudenbacher Sabine	80	99.9
3.	Kobel Thomas	86	99.9
4.	Meyes Toni	55	99.7
5.	Schneider Pia	79	99.6
6.	Thöni Mario	85	99.6
7.	Schären Heinz	55	99.5
8.	Grossniklaus Adrian	65	99.4
9.	Baumann Michel	77	99.3
10.	Salzmann Dieter	53	99.0
11.	Schneider Therry	84	99.0
12.	Baumgartner Adolf	52	98.9
13.	Salzmann Erich	44	98.6
14.	Bähler Markus	61	98.6
15.	Küng Stefan	70	98.5
16.	Mani Christian	84	98.5
17.	Baumann Peter	49	98.2
18.	Kohler Sandra	84	98.5
19.	Wülser Fritz	42	98.0
20.	Manz Stefan	80	98.0
21.	Spieler Kurt	64	97.9
22.	Bögli Rolf	64	97.9

BILD: MARKUS GRÜNDER

Täntschi 2002



### 13. Kleinkaliberschiessen der Ehemaligen

Wie im Vorjahr schossen im Jahr 2001 am Ausschiesstmontag genau 200 Ehemalige das Kleinkaliberprogramm. In der Rangliste erscheinen zwar nur 196 Schützinnen und Schützen, weil deren vier die Schussauswertung nicht abgegeben haben. Ob diese vier die Scheibe nicht getroffen haben? Dies ist zwar nicht so wichtig; beim Ehemaligen-schiessen gilt immer das Motto "Mitmachen kommt vor dem Rang". Trotzdem gibt es immer wieder Spitzenresultate zu verzeichnen. Seit der Einführung der 10er Scheibe mit Dezimalauswertung wurden folgende Höchstresultate geschossen:

Jahr	Maximum	Punkte
1998	Blum Hanspeter	102,7
1999	Messerli Reto	100,3
2000	Grossniklaus Adrian	101,8
2001	Manz Pascal	101,3

An der Rangverkündigung konnten die begehrten Zinnbecher bis zum 23. Rang abgegeben werden, weil nicht alle Preisberechtigten anwesend waren. In diesem Jahr gibt es wiederum 20 Becher zu gewinnen. Ich bin gespannt, wer diesmal zu den glücklichen Gewinnern gehört.

*Peter Baumann*

### Einladung zum Kleinkaliber-Schiessen der Ehemaligen

Montag 30. September 2002  
Von 13.15 bis 15.30 Uhr  
in der Schiessanlage Guntelsey

#### Programm

Auf Scheibe A 10, liegend, frei oder aufgelegt  
1 bis 5 Probeschüsse, je nach Bedarf  
10 Schüsse, einzeln gezeigt (elektronische  
Trefferzeiganlage)

**Stichgeld inkl. Munition Fr. 10.-**

Kadettengewehre stehen zur Verfügung, **eigene Waffen sind nicht gestattet**. Helfer und Helferinnen bezahlen kein Stichgeld. Wer am Montagnachmittag 2 bis 3 Stunden Zeit hat, um beim Schiessanlass mitzuhelfen, soll sich bitte bei mir melden (Tel. 033 222 13 07)

#### Rangierung

Für die Rangierung zählen zuerst die Trefferpunkte, welche auf eine Stelle nach dem Komma angezeigt und zusammengezählt werden. Bei Punktegleichheit erhalten diejenigen mit dem höheren Alter den Vorrang.

#### Rangverkündigung und Preisverteilung

Montag, 30. September 2002  
18.00 Uhr, anlässlich der TKV-Hauptversammlung im Freienhof.

Den Treffsichersten wird bis zum 20. Rang ein gravierter Zinnbecher abgegeben. Die Preise erhalten aber nur diejenigen, die an der Hauptversammlung anwesend sind oder sich vertreten lassen. Nicht abgeholte Preise werden an die nachfolgend Rangierten abgegeben.

Der Tagessieger oder die Tagessiegerin kann für ein Jahr den schönen Wanderpreis, einen aus Holz geschnitzten Fulehung, mit nach Hause nehmen.

Gut Schuss und viel Spass wünscht

*Der Organisator  
Peter Baumann*

## Vereinigung ehemaliger Tambourenmajore und Spielführer

Auf die vergangenen Aufrufe hin haben sich bereits viele Chargeninhaber, Tambourenmajore und Spielführer gemeldet. Noch gibt es Lücken.

Wer kennt alles ehemalige Tambourenmajore und Spielführer aus der Vergangenheit mit Namen und nach Möglichkeit Adresse? Auch Namen der Stellvertreter werden gesucht.

Nach der Gründung des Vereines im vergangenen Jahr laden wir alle Spielführer und Tambourenmajore und Stellvertreter ein zur ersten Hauptversammlung mit Nachtessen/Imbiss ins Hotel Freienhof (Anschlag auf Tafel bitte beachten)

**Datum: Montag 30. September 2002, 16.30 Uhr**

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Jahresbericht
3. Apéro
4. Wahlen Vorstandsmitglieder
5. Verschiedenes
6. Nachtessen oder Imbiss

Damit wir die nötigen Reservationen vornehmen können, bitten wir um Ihre vorherige Anmeldung.

Ihre Mitteilungen, aber auch Ihre Anmeldung für die Hauptversammlung wären zu richten an: Herrn Fürsprecher Kurt Gaensli, Advokaturbüro, Frutigenstrasse 6, Postfach 1150, 3601 Thun, Tel: 033 225 55 55, Fax: 033 225 55 50, e-Mail: advogaensli@bluewin.ch oder einfach an TambourenmajoreSpielführer@gaensli.ch



## Kunstblatt 2002

Rudolf Meyer (Promotion 1960, wohnt und arbeitet in Thun), hat unter anderem gemacht:

- in früheren Jahren Gebrauchsgrafik, so z.B. wahrscheinlich das erste T-Shirt mit Aufdruck in Thun (Rudolf Meyer hatte um 1962 eine Rockband "The Lightnings", dieser Schriftzug wurde mittels eines Linolschnittes auf leere T-Shirts gedruckt, das war zu dieser Zeit originell und neu und dieses "angeschriebene" Leibchen wollten alle haben)

- viele Schriftzüge für Boots-Namen von Segelbooten entworfen  
- Plakette für den TKV anlässlich Gründung des Vereins mit dem 7-zackigen Thunerstern, den der Fulehung auf dem Gewand trägt. Diese Plakette mit einer einfachen, aber klaren Aussage fand reissen den Absatz und war in der Auflage von 1000 Stück sofort ausverkauft (gelten heute als Sammlerstück)

- Projekt des jährlich wiederkehrenden Kunstblattes mit dem Fulehung, von einem Kunstschaaffenden gemacht, der mit der Figur irgendwie verbunden ist, in verschiedenen Drucktechniken. Bis heute 12 Blätter, immer mit einer Auflage von 100 Stück.

- Plakette mit der Fulehungsmaske zum 10 - Jahre Jubiläum des TKV.  
- Auf Anregung des TKV-Vorstandes das Fulehungsbild 2002, wobei im vorliegenden "Täntsch" nur ein Ausschnitt abgebildet ist, weil an der endgültigen Form noch gearbeitet wird.

## Verkauf Kunstblatt 2002: Die Regelung

Das TKV-Kunstblatt 2002 wird über den Ausschieset im Schaufenster des Ateliers Hodler ausgestellt. Wer eine Kaufquittung hat, kann es dort abholen.

*Wie komme ich zu meinem Kunstblatt 2002?*

Während dem Ausschieset im Pintli im Knabenschützenhüsi, 1. UG oder an der HV 02 (Fr. 130.-). Wer es später im Atelier Hodler abholen will bis 31.Dez.

02), erhält vom Kassier TKV eine Bestätigung "TKV-Kunstblatt 02 bezahlt". Später kann bei der Präsidentin TKV (Jolanda Moser, Ferdinand-Hodlerweg 7, 3600 Thun, Tel. 033 222 51 48 e-mail: jmoser@kpmg.com) ein Einzahlungsschein bestellt werden. Sobald CHF 150.- (höherer Preis nach dem Ausschieset!) beim TKV eingetroffen sind, gibt es per Post eine Bestätigung, mit der das Kunstblatt im Atelier Hodler bis 31. Dez. 02 abgeholt werden kann.

*Kann ich wieder "meine" Kunstblatt-Nummer haben?*

Natürlich! Im Pintli oder an der HV kann ich "mein" Kunstblatt erwerben oder reservieren lassen. Aber ich muss meine angestammte Nummer kennen (Listen liegen auf). Bei Bestellung mit Wunschnummer nach der HV, muss ich das bei der Anmeldung vermerken. Ab 15. Nov. 02 gehen die übrig gebliebenen Blätter in den freien Verkauf.

**Achtung!!! Jetzt erstmals möglich: Bezug von Kunstblättern früherer Jahre (Einzelexemplare)**

Mittels Einzahlungsschein mit entsprechenden Vermerken über Jahreszahl und Preis des gewünschten Kunstblattes. Solche Scheine sind während dem Ausschieset im Pintli im Knabenschützenhüsi im 1. UG erhältlich. Abholung anschliessend im Atelier Hodler bis 31. Dez. 02) 07. Juli 2002 /Moj

### Eingangsbilanz per 31.8.2001

Aktiven		Passiven	
BEKB-Konti	SFr. 28'837.10	Rückstellungen Armbrustkorps	SFr. 30'000.00
Kassenobligation	SFr. 5'000.00		
Debitoren	SFr. 817.05		
Trans. Aktiven	SFr. 1'517.00	Vermögen	SFr. 5'773.15
Anteile MUR	SFr. 1.00		
Jubiläumplaketten	SFr. 1.00		
<b>Total Aktiven</b>	<b>SFr. 35'773.15</b>	<b>Total Passiven</b>	<b>SFr. 35'773.15</b>

### Erfolgsrechnung 1.9.2001-30.6.2002 (nicht revidiert!)

Ausgaben		Einnahmen	
Unterstützung Korps	SFr. 8'225.80	Mitgliederbeiträge	SFr. 26'302.20
Unterstützung Armbrustkorps	SFr. 6'399.00	Kunstblattverkauf	SFr. 6'242.45
Täntsch	SFr. 13'154.40	Zinsertrag	SFr. 854.70
Bankspesen	SFr. 265.05	Diverses	SFr. 695.00
		Ehemaligenschiessen	SFr. 630.00
		Ausschiessetball	SFr. 2'950.85
<b>Total Ausgaben</b>	<b>SFr. 28'044.25</b>	<b>Total Einnahmen</b>	<b>SFr. 37'675.00</b>
<b>Einnahmenüberschuss</b>	<b>SFr. 9'630.75</b>		
<b>Total</b>	<b>SFr. 37'675.00</b>	<b>Total</b>	<b>SFr. 37'675.00</b>

### Schlussbilanz per 30.6.2002 (nicht revidiert)

Aktiven		Passiven	
BEKB-Konti	SFr. 9'824.70	Rückstellungen Armbrustkorps	SFr. -
Kassenobligation	SFr. 5'000.00		
Debitoren	SFr. 576.20	Vermögen 1.9.2001	SFr. 5'773.15
10 Armbrüste	SFr. 1.00	Einnahmenüberschuss	SFr. 9'630.75
Anteile MUR	SFr. 1.00	Vermögen 30.6.2002	SFr. 15'403.90
Jubiläumplaketten	SFr. 1.00		
<b>Total Aktiven</b>	<b>SFr. 15'403.90</b>	<b>Total Passiven</b>	<b>SFr. 15'403.90</b>

### Jahresbeitrag 2002/2003

CHF 20,-

Besten Dank für die Überweisung mittels beigelegtem Einzahlungsschein. Unser Konto lautet:  
Thuner Kadetten Verein  
Sparkonto 42 3.761.028.05, Bankenclearing 79025  
Berner Kantonalbank 3600 Thun

Merci an all jene, die den Beitrag jeweils grosszügig aufrunden.

TKV Kunstblätter  
Zu verkaufen  
Blattnummer 64 von allen bisher erschienenen  
Blättern  
Blattnummer 92 von Blättern 1992 bis 2001


Kassier Hans Leuthold  
Tel. G 033 826 61 25  
Tel. P 033 654 82 94  
E-Mail [hans-leuthold@gmx.ch](mailto:hans-leuthold@gmx.ch)

*Kassier Hans Leuthold*

### Einladung zur Hauptversammlung 2002 des TKV

Die 16. Hauptversammlung des TKV, zu der wir unsere Mitglieder hiermit freundlich einladen, findet am Ausschieset-Montag, 30. September 2002, um 18.00 Uhr, im Grossen Saal des Hotels Freienhof in Thun statt.

#### Traktanden:

1. Jahresbericht der Präsidentin
2. Jahresrechnung (Revisoren, Décharge)
3. Jahresbeitrag
4.  len
5. Ehrungen
6. Anträge von Mitgliedern\*
7. Verschiedenes
8. Rangverkündigung Kleinkaliberschiessen der Ehemaligen
9. Versteigerung von sechs alten Armbrüsten

\* Gemäss Art. 5 Abs. 4 der Statuten hat jedes Mitglied das Recht, Anträge an die HV zu richten. Solche Anträge müssen spätestens fünf Tage vor der HV der Präsidentin (Jolanda Moser, Ferdinand-Hodlerweg 7, 3600 Thun) schriftlich mitgeteilt werden.

Im Anschluss an diese Hauptversammlung laden wir alle unsere Mitglieder zu einem Apéro ein. Bereits vor der Hauptversammlung besteht ab 17.30 Uhr die Möglichkeit, das Kunstblatt 2002 zu kaufen; der Preis beträgt nach wie vor CHF 130.- (nach der Hauptversammlung kostet das Kunstblatt dann CHF 150.-!)

### Gesslerbild-Ausstellung im Schlossmuseum Thun



#### Das Gesslerbild im Laufe der Zeit

Der letztjährige Aufruf für das zur Verfügungstellen von Gesslerbildern war ein voller Erfolg, meldeten sich doch über 40 ehemalige Gesslerschützen. Wir waren von diesem positiven Echo überwältigt. Leider können wir nicht alle uns angebotenen Bilder ausstellen, so dass wir eine Auswahl nach festgelegten Kriterien treffen mussten. Wir danken allen, die uns ihr Bild zur Verfügung stellen wollten, herzlich für ihre Bereitschaft.

Gerade rechtzeitig auf den diesjährigen Ausschieset können wir nun am 20. September bis Ende Oktober im neu restaurierten Rittersaal eine einmalige Gesslerbild-Ausstellung präsentieren. Ein Querschnitt zeigt die Entwicklung des Armbrustschützen-Gesslerbildes ab 1860 bis heute. Ein Besuch lohnt sich.

Kadetten und »Röckli-Buben«, natürlich gilt diese Anrede heute auch für Mädchen, geniessen über die Ausschiesetage in Uniform Gratiseintritt ins Schlossmuseum Thun.



## Kadettenkorps Thun

Ausschiesset 2002: Programm

### Samstag, 28. September 2002

Ab 08.30 50-m-Schiessen in der Guntelsey

### Sonntag, 29. September 2002

- 09.00 Armbrustschiessen  
12.30 Umzug. Route: Scheibenstrasse - Bälliz - Freienhofgasse - Hauptgasse - Berntor - Parkhaus City Nord.  
13.15 Armbrustschiessen  
20.00 Zapfenstreich: Route: Rathausplatz - Obere Hauptgasse - Freienhofgasse - Bälliz - Kuhbrücke - Marktgasse - Untere Hauptgasse - Rathausplatz.

### Montag, 30. September 2002

- 06.00 Tagwache: Rathausplatz - Lauitor - Waisenhausplatz - Bälliz - Rathausplatz.  
07.30 Fahnenübergabe, anschliessend Umzug. Route: Gerberngasse - Kuhbrücke - Bälliz - Freienhofgasse - Hauptgasse - Berntor - Parkhaus City Nord.  
Entlassung auf dem Parkhausplatz.  
08.15 Armbrustschiessen  
10.30 Gabenverteilung für alle Kadetten in der OS Progymatte:  
18.00 Hauptversammlung Thuner Kadettenverein: Saal Hotel Freienhof  
18.00 Kranzverteilung der Schützengesellschaften im Expo-Areal,  
anschliessend (ca. 19,15) Umzug: Stockhornstrasse - Allmendstrasse - Bälliz - Freienhofgasse - Hauptgasse - Grabengut  
20.15 Konzert auf dem Rathausplatz, anschliessend Zapfenstreich.  
Route: wie Sonntag Abend.

### Dienstag, 1. Oktober 2002

- 08.30 Kranz- und Preisverteilung in der Alten Reithalle, Thun-EXPO.  
10.00 Gesslerschiessen beim Berntor  
11.15 Schlussumzug. Route: Berntor - Hauptgasse - Freienhofgasse - Bälliz - Kuhbrücke - Gerberngasse - Rathausplatz.  
15.30 Kadettenball in der Halle 0, Thun-EXPO.  
22.00 Ausschiessball Halle 0, Thun-EXPO.

Die Bevölkerung der Stadt Thun wird höflich gebeten, während des Ausschiessets die Häuser zu beflaggen. Besten Dank!